



Dekanatsinfo 2024

für die Gemeinden im
Evangelischen Dekanatsbezirk Windsbach

mit Übersicht der Konfirmandinnen & Konfirmanden



Liebe Leserin,
lieber Leser,

mit welchen Gedanken sind Sie ins neue Jahr gestartet?

Mehr gute Erwartungen? Oder mehr Befürchtungen? Oder mischt sich beides? - Wie auch immer: auch das Jahr 2024 ist uns von Gott geschenkt. Und wir dürfen Schritt für Schritt hineingehen - im Vertrauen auf ihn.

In unseren Kirchengemeinden stehen am 20. Oktober 2024 die Wahlen zu den Kirchenvorständen an. Damit werden die Weichen für die nächsten sechs Jahre gestellt.

Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen gemeinsam wahrgenommen wird. Mit Ihrer Wahl nehmen Sie Einfluss darauf, wer die Kirchengemeinde in der kommenden Amtsperiode leiten wird. Sie sprechen den Ehrenamtlichen Ihrer Wahl Ihr Vertrauen



aus und stärken ihnen den Rücken für die Aufgaben, die vor ihnen liegen.

Ich bitte Sie schon jetzt: Nehmen Sie an der Wahl teil! Schlagen Sie geeignete Kandidaten vor oder stellen Sie sich selber zur Verfügung! Wir brauchen Menschen, die die Entwicklung der Gemeinden begleiten und voranbringen.

Auch im Bereich der Diakonie gibt es Bewegung: unser Diakonisches Werk Windsbach e.V. gibt sich eine neue Organisationsstruktur.

Die Geschäftsführung für das Diakonische Werk Windsbach wird künftig über das Diakonische Werk Ansbach e.V. ausgeführt. Die bisherigen Arbeitsbereiche des Diakonischen Werkes Windsbach bleiben aber erhalten.

Die Geschäftsbesorgung durch das Diakonische Werk Ansbach hat Pfarrer Martin Reutter, 1. Vorstand Diakonisches Werk Ansbach, inne. In Zeiten, in denen inhaltliche diakonische Aufgaben wirtschaftlich immer schwieriger werden, sind vernetzende Strukturen sinnvoll und bergen wertvolle Synergien. Davon sind wir überzeugt. Darum gehen wir diesen Weg.

Auch sonst tut sich viel im Dekanat. Die Regionen arbeiten immer enger

zusammen. Es gibt Veränderungen bei den Pfarrerinnen und Pfarrern. Davon lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Ich grüße Sie mit der Losung für dieses Jahr: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ (1. Korinther 16,14).

Herzliche Segenswünsche,
Ihr Dekan Klaus Schlicker



Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe*.

1. Korinther 16,14

Stellenwechsel in der Löheregion



... in Bertholdsdorf

Wir freuen uns, dass nach einem halben Jahr Vakanz Pfarrer Christoph Bosch ab März seinen

Dienst in Bertholdsdorf beginnt.

Bei den Konfirmanden und Konfirmandinnen und Gottesdiensten war er schon gelegentlich zu sehen. Aus familiären Gründen wird er in

Neuendettelsau wohnen bleiben. Auch im Pfarramt hat sich etwas verändert. Anfang des Jahres konnten wir unsere neue Pfarramtssekretärin Frau Elke Hausmann begrüßen. So blicken wir voller Zuversicht nach vorne.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Frau Pfarrerin Walz, die unser Gemeindeleben in der Vakanz aufrechterhalten haben.



... in Neuendettelsau

Neubesetzungen in Neuendettelsau

Mit dem Wechsel von Dr. Stefan Gehrig an das Gottesdienstinstitut in Nürnberg im vergangenen März war die erste Stelle in St. Nikolai vakant.

Wir hatten die Pfarrstelle zunächst in Bayern und später deutschlandweit ausgeschrieben, hatten auch

Interessenten, aber keine Bewerbungen.

Die Gemeinde ist mit einem gut eingespielten Team unterwegs, das sich in der Zeit der Vakanz bewährt hat. So bewarb sich Pfarrer Heinrich Stahl, bisher auf der 2. Pfarrstelle, auf die erste Pfarrstelle und wurde vom Kirchenvorstand bestätigt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Kolleginnen und

Kollegen sowie allen Ehrenamtlichen für die große Unterstützung während der Vakanz – da war ganz viel „Gemeinsam“. Gott segne Euch und Sie für Ihre und Eure Dienste! Am 24. März um 14.30 Uhr wird Pfr. Stahl in die neue Stelle eingeführt und ...

...damit ist die 2. Stelle in St. Nikolai vakant – aber nicht lange.



Diese wird Dominik Daab übernehmen, der dort bisher als Vikar eingesetzt war.

Seine Ordination wird ebenfalls am

24. März um 14.30 Uhr zusammen mit der Einführung von Pfr. Stahl gefeiert werden.

Nach seinem Theologiestudium in München, Neuendettelsau, Durham (England) und Heidelberg und dem Vikariat in unserer Kirchengemeinde wird er uns so – zusammen mit seiner Frau und seinen zwei Kindern – auch in den kommenden Jahren erhalten bleiben.

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit, die wir mit Ihnen teilen dürfen - sei es in herausfordernden, hoffentlich aber auch in vielen freudvollen Momenten!

... in Dürrenmungenau/Abenberg



Seit Jahresbeginn füllt Pfarrerin Friederike Töpelmann eine halbe Stelle in der Kirchengemeinde Dürrenmungenau-

Abenberg aus. Sie lebt mit ihrem Ehemann und ihren zwei kleinen Töchtern im

Dürrenmungenauer Pfarrhaus. Zuvor war sie 5 Jahre in der Kirchengemeinde Rain am Lech tätig.

Sie freut sich auf das Leben im Dorf und auf das Wirken mit und für die Menschen in der Kirchengemeinde und ist gespannt auf das Mitwirken des Heiligen Geistes bei allem Tun und Lassen.

Aus den Gemeinden Immeldorf, Lichtenau, Petersaurach und Vestenberg

Was gelingt bereits sehr gut:

Planungsgruppe:

Seit fast 4 Jahren arbeitet eine Planungsgruppe ca. alle 2 Monate an den Themen der Kooperation. Alle Bereiche der kirchlichen Arbeit werden betrachtet und immer wieder zu einzelnen Themen Ausschüsse gebildet. So haben wir bereits gute Ergebnisse erzielt:

Familiengottesdienste:

Die Familiengottesdienste in der Region West sind terminlich aufeinander abgestimmt. Sie sind fest verankert im gemeinsamen Gottesdienstplan. Eine Projektgruppe Kinder und Familie hat ihre Arbeit aufgenommen und die Teams haben begonnen, sich zu vernetzen.

Gottesdienste:

Es besteht seit Anfang 2023 ein gemeinsamer Gottesdienstplan. Highlight-Gottesdienste werden gemeinsam als regionale Gottesdienste gefeiert. Dann findet nur dieser GD statt. Solche GD sind z.B. Neujahr oder Himmelfahrt. Die Gottesdienstzeiten sind so angepasst, dass zwei GD für einen

Liturgen hintereinander möglich sind. Alle Gemeinden haben jeweils auf einen Sonntagsgottesdienst pro Monat verzichtet.

Ein gemeinsamer Flyer informiert 3 Mal im Jahr über alle Gottesdienste der Region. Diese Information wird künftig über die Amts- und Mitteilungsblätter weitergegeben.

Konfi-Arbeit:

Seit über 15 Jahren gibt es bereits ein gemeinsames Konfi-Konzept mit gemeinsamen Highlights: Chabba-Camp, Konfi-Action-Tag und Hirtenweg. Alles getragen mit jugendlichen ehrenamtlichen Teamern.



Öffentlichkeitsarbeit:

Ein gemeinsamer Gemeindebrief der Region West ist geplant. Die gemeinsame Homepage ist bereits geschaltet und wird mit Inhalten gefüllt.

Pfarrstellen/Arbeitsteilung:

Die Pfarrerinnen und Pfarrer sind sich darüber einig, dass die Aufgaben ihres Berufs in Zukunft nur gabenorientiert und arbeitsteilig erfüllt werden können.

Wenn die beiden vakanten Pfarrstellen Immeldorf und Petersaurach wiederbesetzt sind, dann wird die Aufgabenteilung neu festgelegt. Wichtig ist, dass in RU, GD, Seelsorge und Kasualien weiterhin spengelbezogen gearbeitet werden soll.

Seniorenarbeit:

Die Leitungen der Seniorenkreise haben sich getroffen und möchten künftig ihr Programm gemeinsam veröffentlichen. Ausflüge sollen gemeinsam angeboten werden.

Standards für die Gemeindegarbeit:

Wir sind uns einig, dass wir bei den

allgemeinen Pflichtaufgaben RU, Godi, Seelsorge, Kasualien und in unserer Haltung und Arbeitseinstellung ein gemeinsames, möglichst hohes Niveau haben wollen.

Mittlere Generation:

Hier arbeitet ein sehr aktives Team in Form eines Stammtisches an kreativen Ideen, neuen Angeboten und Happy-Hour Gottesdiensten (und darüber hinaus) sehr erfolgreich. So wünschen wir uns die spezialisierten Gremien in einer gemeinsamen Pfarrei.

Woran arbeiten wir noch:

Für die Fragen der Struktur der künftigen Pfarrei und der Gremien und „Wie kann die gemeinsame Verwaltung aussehen“ gibt es schon viele Ideen und konzeptionelle Vorschläge. Hierfür wollen wir die Begleitung durch die Gemeindeakademie Rummelsberg in Anspruch nehmen.

Aus den „Klostergemeinden“ Bürglein, Heilsbronn und Weißenbronn

Die Kooperation der drei Gemeinden wurde im vergangenen Jahr vertieft.

Ein gemeinsamer Gottesdienstplan in den Gemeindebriefen und verschiedene neue Angebote bringen das nach außen hin zum Ausdruck:

Eine Frucht des KV-Wochenendes 2023 auf dem Hesselberg ist das „Zamwandern“ der drei Gemeinden der Klosterregion, die sich zum Gottesdienst an einem Ort treffen und danach gemeinsam zu einer anderen Gemeinde wandern, eben Zamwandern. Während des Wanderns kommt man ins Gespräch und lernt sich „über den Kirchturm hinaus“ kennen. Das Zamwandern findet mehrmals im Jahr statt.

Im Bereich des Konfirmierenden Handelns haben wir gemeinsame Konfisanstage eingeführt, bei denen

Aktionen, wie z.B. Floßbau in Pappenheim, ein Escape-Game oder eine Fahrradtour ins Windsbacher Waldstrandbad als Gemeinschaft erlebt werden können.

Die ebenfalls neuen „Feelg(o)od“ Gottesdienste“ waren ein voller Erfolg. Aus den Gemeinden heraus hat sich ein Team gefunden, welches diese besonderen Gottesdienste im Freien vorbereitet und durchführt. „Unter der Haube“ werden die Verwaltungsaufgaben der kirchlichen Friedhöfe Bürglein und Weißenbronn nun von einer Person erledigt: Karin Wüstner, die auch in beiden Gemeinden als Sekretärin tätig ist. Die Arbeit in den drei Pfarrbüros wurde weiter digitalisiert, wo dies Sinn ergibt.

Bastian Frank, Pfarrer



Konfirmationen 2024

Eine Zusammenfassung der Konfirmandinnen & Konfirmanden des Dekanats finden Sie in der gedruckten Ausgabe der „Dekanatsinfo“ und in den Gemeinden Vorort.





Eine Zusammenfassung der Konfirmandinnen & Konfirmanden des Dekanats finden Sie in der gedruckten Ausgabe der „Dekanatsinfo“ und in den Gemeinden Vorort.

Eine Zusammenfassung der Konfirmandinnen & Konfirmanden des Dekanats finden Sie in der gedruckten Ausgabe der „Dekanatsinfo“ und in den Gemeinden Vorort.



Eine Zusammenfassung der Konfirmandinnen & Konfirmanden des Dekanats finden Sie in der gedruckten Ausgabe der „Dekanatsinfo“ und in den Gemeinden Vorort.

Eine Zusammenfassung der Konfirmandinnen & Konfirmanden des Dekanats finden Sie in der gedruckten Ausgabe der „Dekanatsinfo“ und in den Gemeinden Vorort.



Eine Zusammenfassung der Konfirmandinnen & Konfirmanden des Dekanats finden Sie in der gedruckten Ausgabe der „Dekanatsinfo“ und in den Gemeinden vorort.

Brief des Landesbischofs zur Veröffentlichung der ForuM-Studie



Liebe Schwestern und Brüder,

die von der Evangelischen Kirche in Deutschland und allen Landeskirchen

beauftragte ForuM-Studie (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der

Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland), die am 25. Januar 2024 veröffentlicht wurde, erschüttert uns als Mitarbeitende und Mitglieder der Evangelischen Kirche zutiefst.

Ich stehe fassungslos vor jedem Fall einer betroffenen Person. Sexualisierte Gewalt ist in jeder Form mit dem christlichen Glauben vollkommen unvereinbar und widerspricht

in allem den christlichen Grundhaltungen. Es schreit zum Himmel, dass es im Raum der Evangelischen Kirche sexualisierte Gewalt gegen Kinder, Frauen und Männer gegeben hat und vermutlich gibt.

Als Evangelische Kirche nehmen wir die Ergebnisse der ForuM-Studie an und analysieren sie.

Wir tun das mit all unseren Möglichkeiten in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und im Miteinander der EKD. In Bayern arbeiten wir seit Jahren daran, verantwortlich mit den betroffenen Personen und den Umständen, die zu solchen Taten geführt haben, umzugehen. Alle Risikofaktoren analysieren wir konsequent und bearbeiten sie bestmöglich, um sie für die Zukunft auszuschließen. Dafür sind wir schon viele Schritte gegangen – und wir werden weitere gehen. Die Studie wird uns dafür wertvolle Hinweise geben, weil sie, ergänzend zu unseren Bemühungen, die Sicht der Betroffenen in den Mittelpunkt rückt.

Sexualisierte Gewalt darf keinen Platz haben im Raum der Kirche. Ich bitte Sie alle, in Ihren Verantwortungsbereichen bei Schulung,

Intervention und Prävention wie bisher aufmerksam zu sein und weitere Schritte zu gehen. Wir schaffen das nur gemeinsam.

Im Medienecho auf die ForuM-Studie ist die unvollständige Berücksichtigung der Personalakten aller Landeskirchen bei der Suche nach Fällen sexualisierter Gewalt das bestimmende Thema. Das ist deshalb zu bedauern, weil im Mittelpunkt der ForuM-Studie die Erfahrungen, Hinweise und Forderungen der betroffenen Personen an die Institution Kirche stehen. In der Studie finden sich viele Hinweise auf institutionelle Schwächen und organisationale Probleme in der Gegenwart und Vergangenheit. Diesen werden wir konsequent auf EKD-Ebene und auch bei uns in Bayern nachgehen. Über die nächsten Schritte werden wir Sie informieren.

In der vertraglichen Vereinbarung mit den Forschenden war als gemeinsame Absicht festgehalten, dass die Personalakten aller Landeskirchen analysiert werden. Im Projektverlauf hat auch unsere Landeskirche rückgemeldet, dass eine systematische Analyse aller Personalakten in der zur Verfügung

stehenden Zeit nicht zu schaffen ist. Allein in Bayern haben wir aktuell rund 30 000 Mitarbeitende mit unterschiedlichen Anstellungsträgern (Landeskirche, Dekanate, Gemeinden, selbständige Einrichtungen). Für die Jahre 1945-2020 würde eine sechsstellige Zahl zusammenkommen. Deshalb sind wir davon ausgegangen, dass die Durchsicht der in den Disziplinarakten bestätigten Zahlen eine Grundlage für die Analyse bieten.

Allein dafür benötige die ELKB 5000 Arbeitsstunden. Wir sind deshalb irritiert, dass bei der Vorstellung der Studie und in der folgenden Medienberichterstattung die Gründe, die dafür verantwortlich waren, dass wir die Personalakten

in der zur Verfügung stehenden Zeit noch nicht vollständig analysieren konnten, aus unserer Sicht nicht angemessen dargelegt wurden. Die Durchsicht aller Personalakten bleibt eine Aufgabe, der sich alle Landeskirchen in der näheren Zukunft stellen müssen.

Ich grüße Sie herzlich mit den Worten, die wir Konfirmanden und Konfirmandinnen zusagen: Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten.

Ihr



Christian Kopp

26. Januar 2024

Bildnachweis: ELKB/mck.

Sind Sie selbst betroffen von sexualisierter Gewalt im Bereich der Kirche oder Diakonie oder besteht der Verdacht auf Verletzung sexueller Selbstbestimmung, können Sie sich an die landeskirchliche Ansprechstelle wenden. **Bitte melden Sie sich!**

Wir haben zwei Telefonsprechstunden in der Woche für Sie eingerichtet, an denen wir persönlich für Sie da sind.

Telefonische Sprechstunde: Montag, 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr, und Dienstag, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Tel. 089 5595-335

oder per Mail: ansprechstellesg@elkb.de

Wir antworten wochentags in der Regel innerhalb von 48 Stunden.

zauberhaft & ungeschminkt

Varieté Musik Talk

„Magic Moments“ im Varieté-Feeling mit Benedikt Schwab alias MacTrust

&

Eine bewegende Liebes-, Leidens- und Glaubensgeschichte von Heike Kahnert im Talk mit Andreas Güntzel

Eintritt frei! Getränke a la carte

**Über QR-Code oder Homepage anmelden
und kostenloses Ticket sichern!
Plätze sind begrenzt.**



15. März 19 Uhr Einlass ab 18.30 Uhr
Landgasthof Schwarz, Veitsaurach

Basiskurs Seelsorge für Ehrenamtliche & Interessierte

19.-21. April 2024 auf dem
Hesselberg

Seelsorge ist nicht nur etwas für Hauptamtliche in der Kirche. Für Ehrenamtliche ist es ein attraktives Arbeitsfeld - in Besuchsdiensten in der Gemeinde, im Krankenhaus oder Altenheim. Manchmal entstehen seelsorgerliche Situationen auch ganz nebenbei - beim Spaziergang, nach dem Gottesdienst, am Rande einer Veranstaltung. Die Angesprochenen brauchen Einfühlungsvermögen und kommunikative Kompetenz.

Für Ehrenamtliche, die sich für dieses Ehrenamt schulen wollen oder die überlegen, ob es für sie interessant wäre, bieten das Evangelische Forum Westmittelfranken zusammen mit dem Evang. Bildungszentrum Hesselberg und dem Evangelischen Bildungswerk Donau-Ries den „Basiskurs Seelsorge für Ehrenamtliche und Interessierte“ an. Termin ist 19.-21. April, Ort das EBZ Hesselberg.

Der Kurs will in kompakter Form in die Seelsorgearbeit einführen, Grundinformationen geben sowie Grundqualifikationen vermitteln und zur Selbstreflexion anregen.

„Jetzt fühle ich mich sicherer, wenn ich im Besuchsdienst unterwegs bin.“ „Für mich war der Kurs eine gute Entscheidungshilfe für mein Ehrenamt.“ „Durch den Austausch in der Gruppe, habe ich gemerkt, dass ich schon ganz viel richtig mache.“ – so die Stimmen einiger Teilnehmenden vom Kurs im Dezember 2023.

Pfarrer Heinrich Stahl und Christa Müller freuen sich auf neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.ebz-hesselberg.de. Fragen beantwortet gerne Christa Müller, Tel. 09854/10-40.



SEBASTIAN ROCHLITZER ICH STELL DIE WELT auf den Kopf TOUR



**am Mittwoch, 8. Mai 2024
um 16.00 Uhr
in St. Nikolai, Neuendettelsau**

Karten im Vorverkauf: 7,-€ Erwachsene/ 4,-€ Kinder
Freimund-Buchhandlung & www.cvents.eu

Infos unter pfarramt.neuendettelsau@elkb.de

Gemeindeurlaubswoche



**ALLEINERZIEHENDE
PAARE
SINGLES
FÜR
FREUNDE
FAMILIEN**



3. - 10.8.2024

**KIRCHE MITTEN IM LEBEN
DEKANAT WINDSBACH**

Wer gerne seinen Urlaub mit Freunden verbringt, neue Kontakte schließt, Freude hat an gemeinsamen Unternehmungen und Gemeinde einmal ganz anders erleben möchte, ist herzlich willkommen bei unserer Gemeindeurlaubswoche in Wagrain. Neben individuellen Ausflügen und Freizeitaktivitäten gibt es weitere gemeinschaftliche Programmangebote.

Leitung: Susanne und Andreas Güntzel (Gemeindereferent)
weitere Infos auf unserer Homepage (oder QR-Code scannen)
Flyer mit Anmeldung liegen in der Kirche auf.



SCAN ME



Wir sind für Sie da...

Evang.-Luth. Dekanat

Heinrich-Brandt-Str.6
91575 Windsbach
www.dekanat-windsbach.de

Dekanatssekretärinnen:
Katrín Wiesinger & Ingrid Kirsch
Bürozeiten:
Di - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Tel. 09871 657625
Fax: 09871 7763
E-Mail:
dekanat.windsbach@elkb.de

Kontoverbindung des Dekanats
IBAN:
DE48 7655 0000 0008 4683 08
BIC: BYLADEM1ANS

Dekan

Klaus Schlicker, Windsbach
Tel. 09871 657625

Stellvertretender Dekan

zur Zeit nicht besetzt

Präsidium der Dekanatsynode

Christel Rabe, Heilsbronn
Tel. 09872 5372
Gunter Schramm,
Wassermungenau
Tel. 09873 3119847

Dekanatskantoren

Stefanie Hrschuka-Kumpf
Chorreferentin vom Verband
„Singen in der Kirche“
Tel. 09872 1297 oder
Tel. 09872 4389970
E-Mail: stefanie.hruschka@googlemail.com

Markus Kumpf
Tel. 09872 1297 oder
Tel. 0152 032 29 498
E-Mail: kantorkumpf@gmx.de

Bezirksobmann der Posaunenchöre

Manfred Siemandel, Windsbach
Bezirkschorleiter:
Ralf Fischer, AnsbachChor

Dekanatsfrauenbeauftragte:

Lisa Koffler-Leidel, Aich
Tel. 09872 955362
Elfriede Hauenstein,
Neuendettelsau, Tel. 09874 66042

Dekanatsjugend

Gunni Hierhammer
Tel. 0176 610 25 425
Benedikt Schwab
Tel. 0157 501 66 365
Samuel Horn
Tel. 0157 354 49 357

Gemeindereferent „Kirche mitten im Leben“

Andreas Güntzel
Tel. 09874 689116



Schulreferentin des Dekanats

Miriam Gmöhling
Tel. 0175 905 34 15

Ambulanter Hospizdienst

Einsatzleitung:
Eveline Groner, Mutterhaus,
Wilhelm-Löhe-Str. 16,
91564 Neuendettelsau
Tel. 09874 8-2345
Mobil: 0151 22244778
Hospizverein: www.
hospizverein-neuendettelsau.de

Diakoniestation Heilsbronn & Umgebung

(Kirchengemeinden Heilsbronn,
Petersaurach, Bürglein, Weißen-
bronn, Bruckberg, Großhaslach
und Vestenberg)
Pflegedienstleitung:
Daniela Zeller
Tel. 09872 9744-12
www.diakonieverein-heilsbronn.
de

Diakonieverein Lichtenau e.V.

(Kirchengemeinden Lichtenau
und Immeldorf)
Pflegedienstleitung:
Julia Hillmann, Tel. 09827 7469
www.diakonie-lichtenau.de

Diakoniestation Neuendettelsau / Windsbach

(Kirchengemeinden Neuendet-
telsau, Reuth, Wernsbach und
Windsbach)
Pflegedienstleitung: Annika
Schwien, Tel. 09871 65597-10

Diakoniestation Rohr

(Kirchengemeinde Bertholdsdorf)
Ansprechpartnerin: PDL Jessica
Schaefer, Tel. 09876 474

Diakoniestation Wassermungenau

(Kirchengemeinden Dürren-
mungenau mit
Abenberg und Wassermunge-
nau)
Ansprechpartnerin: Sven Schmidt
Tel. 09122 98414640

Diakonisches Werk Windsbach e.V.

Hauptstr. 16, 91575 Windsbach
www.diakonie-windsbach.de
Tel. 09871 65597-0 Fax: 09871
65597-12
Pfr. Martin Reutter, Geschäftsführer

Familienerholung & Kurberatung

Pfr. Martin Reutter
Tel. 09871 65597-13

Familienpflege und Dorfhelferinstation

Einsatzleitung:
Beate Hechtel
Tel. 09871 65597-11

Tagespflege im Dekanat Windsbach

Petra Meidlinger, PDL
Georg-Merz-Str. 1,
91564 Neuendettelsau
Tel. 09874 8 - 2712

Flüchtlings- und Integrationsberatung der Diakonie Ansbach

Tel. 0981 96906 -45 oder
0981 96906 -14

Beratungsstelle Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit und Windsbacher Tafel, Familienpatenprojekt

Sonja Gruber, Dipl. Sozialpäd. FH
Tel. 09871 65597-25 Fax: 09871
65597-26
Sprechzeiten: Montag, Mittwoch
& Donnerstag
Terminvereinbarungen
erforderlich
E-Mail: kasa-windsbach@
diakonie-ansbach.de

Wohnungsnothilfe

Julian Bischof, Sozialpäd. B.A.
Tel. 01551 462 04 001
E-Mail: wohnungsnot@diakonie-
ansbach.de

Evangelische Jugendsozialarbeit

Tel. 0981 9720-386

Beratungsstelle für seelische Gesundheit

- **Sozialpsychiatrischer Dienst**
Kateryna Sladek, Sozialpäd. BA
Tel. 0981 14440
Sprechzeiten: Dienstag & nach
Vereinbarung

Suchtberatung

Lorenz Weihermann
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Tel. 0981 9690622

Schuldnerberatung

Markus Wilms
Pfarrgasse 2, 91781 Weißenburg
Tel. 09141 997674
Beratung am Handy:
Dienstag & Freitag 13.00 - 14.00
Uhr und Mittwoch 9.00 - 12.00
Uhr unter Tel. 0159 042 37 238
E-Mail: markus.wilms@diakonie-
wug.de

Fachstelle für pflegende Angehörige

Christiane Schuh & Brigitte
Völkert
Georg-Merz-Str. 1, 91564
Neuendettelsau
Tel. 09874 8-5555
E-Mail: angehoerigenberatung.
ansbach@diakoneo.de

Impressum

Herausgeber:
Dekanat Windsbach
www.dekanat-windsbach.de
Redaktion: Dekan Klaus Schlicker, Andreas Güntzel
Kontakt: dekanat.windsbach@elkb.de
Bildverzeichnis: S.3: Stefanie Bahlinger, Mossingen, www.
verlagambirnach.de; Sonstige: www.pixabay.de & privat

Von den Machern der Feierabendwoche
im Dekanat Windsbach

Backhauswoche

Konzerte

Männerabend

Familientag

Abend für Paare



18.-23. Juni

Ein geballter Angriff auf
Zwerchfell und Verstand

mit

Arno & Hanna Backhaus

www.dekanat-windsbach.de